

Wanderndes Wissen : die Reise einer Enzyklopädie aus der Schweiz in die USA und zurück

Autor(en): **Haben, Doris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Sammlung / Schweizerisches Nationalmuseum = Les collections / Musée national suisse = Le collezioni / Museo nazionale svizzero**

Band (Jahr): - **(2008-2009)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-382049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wanderndes Wissen – die Reise einer Enzyklopädie aus der Schweiz in die USA und zurück

Die Bibliothek des Schweizerischen Nationalmuseums erhält zuweilen wertvolle Buchbestände als Geschenk von Privatpersonen angeboten. Sofern diese Angebote Lücken im Bestand schliessen und sie zum Erwerbungsprofil passen, nimmt die Bibliothek solche Schenkungen gerne an. Die Bestände der Bibliothek sind online erschlossen und stehen der Öffentlichkeit kostenlos zur Konsultation zur Verfügung.

Ein Geschenk aus dem Jahr 2008 soll stellvertretend als Dank an die zahlreichen Donatorinnen und Donatoren der Bibliothek vorgestellt werden.

Das schwergewichtige Werk «Der Mensch und die Erde» von Hans Kraemer erschien in den Jahren 1906 bis 1913 in zehn Bänden im Verlagshaus Bong & Co., das in Berlin und Leipzig angesiedelt war.

Das gesamte Lexikon wurde in einer prächtigen Ausstattung publiziert. In den Bänden finden sich zahlreiche, teilweise für die Zeit sehr ungewöhnliche Abbildungen. Die Ganzledereinbände sind mit Jugendstilornamentik aufwändig gestaltet und tragen Goldprägungen auf Deckel und Rücken. Auf dem Vorderdeckel aller Bände wurde eine silberfarbene Kupferplatte eingearbeitet mit dem Motiv des Atlas, der das Himmelsgewölbe trägt. Die Initialen E.D. verweisen auf den Maler und Kunsthandwerker Emil Doepler d.J., der 1855 in München geboren und 1922 in Berlin verstorben ist. Die Metallplakette ist umgeben von einer Lederprägung, die ein Rosenmotiv, einen Adler mit Schlange im Schnabel, einen Fisch und einen Blitz oder Pfeil zeigen. Der Autor, Hans Kraemer (oft falsch Krämer geschrieben) hat beim gleichen Verlag noch mindestens eine weitere, enzyklopädische Publikation veröffentlicht, «Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild» in 5 Bänden.

Verwoben mit den zehn Bänden ist die Geschichte ihrer vormaligen Besitzer und ihrer Aufenthaltsorte: Frau Annemarie Meier-Sollberger hat das Lexikon im Namen ihrer Eltern, John (vormals Hans) R. Sollberger und Paula Sollberger, der Bibliothek übergeben.

Ihr Vater, John R. Sollberger, geb. 1921 in Bern, wanderte 1951 mit seiner Frau und seiner damals ungefähr zweieinhalbjährigen Tochter Annemarie in die USA aus – noch ohne das Lexikon. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Bücher bereits im Familienbesitz bei Louise Nicod-Bopp, der Grossmutter von John R. Sollberger, die in Zürich an der Alfred-Escher-Strasse wohnte.

Sie hatte die Bände vermutlich von ihrem Sohn, Rudolf Sollberger, erhalten, der die Bücher wohl in Dresden gekauft hatte. Frau Nicod-Bopp starb 1960, und John R. Sollberger erhielt aus ihrem Nachlass die Enzyklopädie, welche dann die Reise in die USA antrat und zu Familie Sollberger in New Jersey kam.

Die Donatorin, Annemarie Meier-Sollberger, kehrte 1972 in die Schweiz zurück und nach dem Tod ihrer Eltern (Paula Sollberger verstarb 1997, John R. Sollberger 2004) gelangten unter anderem die zehn Bände aus dem Nachlass zurück in die Schweiz. Im Jahr 2008 fanden sie dann ihren Platz in der Bibliothek des Landesmuseums.

Die Enzyklopädie war also über drei Generationen im Besitz einer Schweizer Familie, reiste aus Deutschland nach Zürich, von dort in den Sechzigerjahren des vorigen Jahrhunderts in die USA und Anfang dieses Jahrhunderts wieder zurück nach Zürich.

Als repräsentatives Beispiel für aufwändig gestaltete Enzyklopädien, welche Anfang des 20. Jahrhunderts den Fortschritt vor allem in der farbigen Drucktechnik markieren, steht dieses Werk nun in der Bibliothek des Landesmuseums. Es belegt die Bedeutung, die solche Enzyklopädien früher als Familienerbstücke in Schweizer Familien hatten. Sie wurden trotz ihres Gewichts und Platzbedarfs oft von Generation zu Generation weitergereicht und zierten die Bücherwände als Ausdruck von Wissen und Kultiviertheit.

1 und 2 Hans Kraemer «Der Mensch und die Erde». 10 Bände, Verlag Bong & Co., Berlin und Leipzig 1906 – 1913.



1



2